

Bei der Gestaltung des Verbindungssystems ist stets zu berücksichtigen, daß es auch besonderen Situationen, kurzfristigen Aktionen, politischen und anderen Ereignissen, Spannungssituationen, oder anderen Anlässen Rechnung trägt. Es muß so durchorganisiert und praktisch erprobt sein, daß die Einsatzfähigkeit der IM/GMS, zumindest jedoch eines Teils, umgehend hergestellt werden kann.

Um das zu erreichen, ist folgendes zu beachten:

Die Führungs-IM haben die Hauptarbeit zur Mobilisierung der ihnen übergebenen IM/GMS zu leisten. Deshalb muß ihre Einsatzfähigkeit sofort hergestellt werden können. Im Prinzip bereite das in der operativen Praxis keine Schwierigkeiten. Die schnelle Einsatzbereitschaft kann gesichert werden durch die persönliche Verbindungsaufnahme der operativen Mitarbeiter, durch die telefonische Verbindung nach vereinbarten Lösungsworten und Treffpunkten, durch das Hinterlassen der Anschrift, wenn die Führungs-IM verreisen usw.

Den Führungs-IM können aus Gründen der Konspiration und Sicherheit keine Alarmierungs- oder Benachrichtigungsunterlagen übergeben werden. Deshalb müssen sie sich die Vereinbarungen systematisch einprägen und bei Bedarf damit arbeiten. Das erfordert die Verbindungsmöglichkeiten, Lösungsworte usw. einfach zu halten. Sie müssen auch mit der Legendierung der Führungs-IM weitgehend übereinstimmen.

Aus diesen Erfordernissen resultiert, daß die Führungs-IM bei deren Erarbeitung und Aktualisierung mit einzubeziehen sind. Das Behalten und Festigen dieser Vereinbarungen muß durch die Führungs-IM trainiert und unter wirklichkeitsnahen Bedingungen z. B. bei Aktionen und Einsätzen, bei Probealarmen usw., durchgespielt und erprobt werden.

Folgende Angaben sollten für die Dokumente in den operativen Dienststeinheiten ausreichend sein: